

Ritterschläge

Der britische Schauspieler Idris Elba erhält den Ritterschlag. Das geht aus der Liste der britischen Ehrungen zum Neujahr hervor, wie dpa am Dienstag meldete. Elba, der unter anderem aus den TV-Serien »Luther« und »The Wire« bekannt ist, darf sich von nun an »Sir« nennen. Ausgezeichnet wird der 53jährige jedoch für sein Engagement abseits des Filmsets. Elba setzt sich seit langem für ein Ende der Gewalttaten mit Messern in englischen Städten ein und gründete eine Stiftung, die junge Menschen unterstützt.

Ebenfalls geehrt zum Jahreswechsel wird der Komiker Matt Lucas (»Little Britain«) mit der Aufnahme in den Order of the British Empire (MBE). Lucas besitzt neben der britischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit. Unter anderem wegen des Brexits entschied er sich vor einigen Jahren zur Einbürgerung, auf die er wegen seiner aus Deutschland vertriebenen jüdischen Großmutter Anspruch hat.

Schriftsteller Richard Osman (»Der Donnerstagsmordclub«) wurde zum Officer of the Order of the British Empire (OBE) ernannt und zeigte sich begeistert. Der britischen Nachrichtenagentur *PA* sagte er: »Das ist das Beste, was mir je passiert ist (...).« Der in Deutschland geborene Komponist Max Richter wurde zum Commander of the Order of the British Empire (CBE) gemacht. Ehrungen wie der Ritterschlag und Orden werden von Mitgliedern des Königshauses überreicht, vergeben werden sie aber von der Regierung. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/514865.meritokratie-ritterschläge.html>